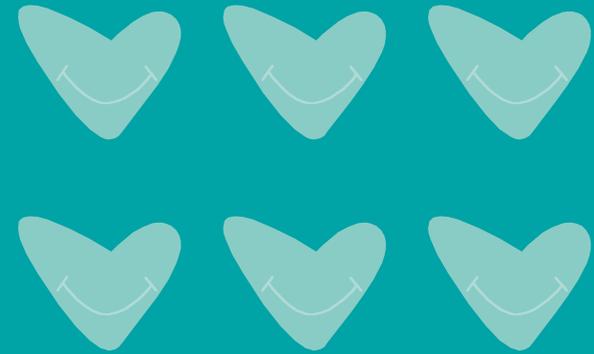


 **Diputación
de Granada**
Red de municipios




TURISMO DE GRANADA
Patronato Provincial

www.turismodegranada.org
www.turgranada.com

 PANEL
ECOLÓGICO

www.orientar.com



*“in **Granada**, was
immer du willst”*



**Gesundheits-
tourismus**


TURISMO DE GRANADA
Patronato Provincial

Gesundheits-tourismus

TURISMO DE GRANADA PATRONATO PROVINCIAL

Plaza Mariana Pineda, 10, 2ª
18009 - Granada

Telefonnummer : 958/ 24 71 46
Fax: 958/ 24 71 29

e-mail: turismo@dipgra.es
www.turismodegranada.org
www.turgranada.com

FREMDENVERKEHRSAMT

Telefonnummer: 958/ 24 71 28
Fax: 958/ 24 71 27
e-mail: infotur@dipgra.es

- 4 Kultur des Wassers
- 12 Arabische Bäder
 - 14 Arabisches Bad Hamman
 - 16 Arabisches Bad Aljibe de San Miguel
- 18 Heilbäder
 - 20 Heilbad Alhama de Granada
 - 26 Heilbad Alicún de las Torres
 - 32 Heilbad Graena
 - 38 Heilbad Lanjarón
- 44 Erholung in der Satdt
 - 44 Mas Vital
 - 45 City Spa Aguavida
 - 45 Sol y Agua
 - 46 Balnearia
 - 47 Centro Wellness Neptuno
- 48 Provinz der Gesundheit
- 50 Plan der Provinz

Granada in aller Welt



Kultur des Wassers



Seit dem Altertum gilt das Wasser aufgrund seiner heilenden Eigenschaften und Reinigungskraft als Jungbrunnen. Es wird zudem für religiöse

Zwecke eingesetzt, bei denen es als göttlichheiliges Element verstanden wird. So erfuhr die Kombination aus Wasser und Gesundheit während der Epoche der Römer und Muselmanen auch ihren höchsten Zuspruch und gewann im modernen Zeitalter erneut an Bedeutung. Im Laufe der Geschichte des Al-Andalus, ein an Heilquellen unermesslich reiches Land, war dieses kostbare Gut allgegenwärtig. Eine Enklave, in der die Kultur des Wassers jedoch bis heute als unverwechselbares Erkennungsmerkmal gilt, ist die Provinz Granada. Beweis ihrer glanzvollen Vergangenheit sind die zahlreichen arabischen Bäder, Überreste römischer Thermen, Wassertürme, Springbrunnen, Naturwasserschwimmbäder und Bewässerungsgräben.



Die ersten Siedler der Provinz, die noch nichts von Heilbädern, Spas und Hydrotherapie verstanden, entdeckten rein zufällig die Heilkraft des Wassers. Sie beobachteten, wie kranke Tiere, die aus Quellen mit sonderbarem Geruch und Geschmack tranken, gesund wurden, worau-



fhin sie beschlossen, es den Tieren gleichzutun. Wasser verwandelte sich für sie in Kultelement und Heiligtum. In der Umgebung des heutigen Heilbads Alicún de las Torres wurden Überreste entdeckt, welche die Theorie untermauern, nach der hier ehemals eine Siedlung im Schutz der warmen Thermalquellen existierte.





Die römischen Thermen

Für Griechen und Römer gehörte das flüssige Gut zum täglichen Ritual des Kultes und zur Lobpreisung des Körpers. Zudem entwickelten sich die **Thermen** als direkte Vorgängerinnen der arabischen Bäder zu einem Ort für sozialen, kulturellen und geschäftlichen Austausch. Für die Patrizier, die ehemals in der andalusischen Provinz ansässig waren, wurden die für Vergnügen und Heilung bestimmten

Thermen Teil eines Lebensstils. Beweis dessen sind eine große Anzahl an Bauten, die über die gesamte Provinz Granadas verteilt sind und von denen noch Überreste in **Almuñécar**, **La Malahá**, **Íllora** (in der C/Ayllonas) und in **Lecrín** erhalten sind. Letztere, auch als **Talará-Thermen** bekannt, sind zum Kulturgut erklärt worden und lassen noch die Strukturen eines ehemaligen **Frigidariums** (Kälteraum im römischen Bad) erkennen, das aus einem Patio unter freiem Himmel mit einem kreisförmigen Becken besteht.



Für das Imperium waren diese Anlagen so wichtig, dass seine besten Ingenieure zur Verwirklichung **bedeutender Projekte für Wasserbauwerke**

In der Gegenwart befindet sich sogar noch eine original römische Therme aus dem 1. Jh. n. Chr. im Heilbad Alhama in Betrieb

eingesetzt wurden, welche dem Zweck dienen sollten, das Wasser der Quellen zu kanalisieren. Eines dieser Bauwerke ist das eindrucksvolle **Aquädukt von Almuñécar** aus dem 1. Jh. n. Chr., von dem gegenwärtig sogar noch einige Abschnitte des Streckenverlaufs in Betrieb sind.



Diese Infrastruktur wurde von den Mauren, die als Urheber des ausgedehnten Netzes an **Bewässerungskanälen und Wassertürmen** innerhalb der Provinz gelten, Millimeter genau ausgebaut und für ihre Zwecke genutzt. So wurde das Wasser der Quelle **Fuente Grande**, auch bekannt unter dem Namen *de las Lágrimas*, in Atarfe durch den Bewässerungskanal **Acequia de Aynadamar** bis zu den Bädern und Gärten der **Alhambra** und des **Generalife** geleitet. Als weitere Beispiele sind unter anderem die **Acequia de Dorabulcilo** in Cúllar Vega, die **Acequia Real** (auch unter dem Namen **Acequia de Timar** bekannt) in der Alpujarra sowie die **Acequia del Rasmal** in Benamaurel zu nennen.

Sobald die notwendigen Kanalsysteme fertig gestellt waren, hielt die Muselmanen nichts mehr davon ab, ihre erfrischenden Bäder zu errichten, die heute zu ihren größten Errungenschaften zählen und sich in ein bedeutendes historisches Erbe verwandelt haben. Beweis dessen ist eine große Anzahl an sehr gut erhaltenen archäologischen Funden. Andere Bäder außerdem erlauben noch heute das „Abtauchen“ und Träumen.

Die Reinigung des Geistes

Der islamische Glaube verbindet mit dem Bad eine wichtige geistliche und religiöse Komponente. Der Koran selbst schreibt die Körperpflege und –reinigung vor und zum religiösen Ritual gehört die Waschung vor dem Gebet. Dem islamischen Glauben zufolge zerlegt das Wasser nämlich die Formen, reinigt



die Sünden, klärt und regeneriert. In diesem Punkt stimmt er mit vielen anderen Religionen überein. So diente der **Hammam** auch als Schauplatz für die Zelebrierung der wichtigsten Bräuche dieser Kultur: Geburt, Beschneidung und Hochzeit.

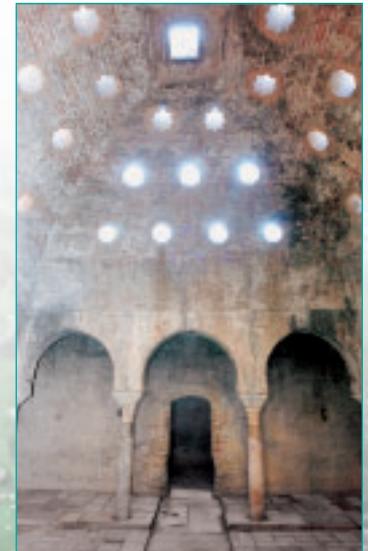
Verschiedenen Chroniken und anderen Textquellen wie beispielsweise den Schriften von Ibn al-Jatib zufolge, kam es nur äußerst selten vor, dass eine maurische Siedlung nicht über eigene Bäder (die so genannten *Baños del Moro*) verfügte. Als Fortführung der ehemals römischen Thermen verwandelten sich dieselben, teils bescheiden angelegt und teils den größten Luxus bietend, in einen Treffpunkt des gesellschaftlichen und geschäftlichen Lebens. Üblicherweise waren sie in der **Nähe von Moscheen** oder am Stadteingang anzutreffen, waren ganztags zugänglich und boten unterschiedliche Öffnungszeiten für männliche und weibliche Gäste. Trotz dieser Unterscheidung zwischen den Geschlechtern gehörten die öffentlichen Bäder zu den Orten, an denen sich die gesellschaftlichen Unterschiede am meisten verwischten.



Erwähnt seien hier die aufwendigen, so genannten *Baños Reales* oder auch *de Comares*, die sich in Granadas *Alhambra* befinden und ausgezeichnet konserviert sind sowie auch *El Bañuelo*, ebenfalls in der Stadt anzutreffen. Dazu kommt ein perfektes Beispiel für städtische Bäder: die so genannten *Baños*

Als mutmaßlicher Ort der Verschwörung ordneten die katholischen Könige die Schließung aller arabischen Bäder an, die sie zudem als unmoralisch einstufte

de Baza oder auch *de Marzuela* aus dem 13. Jh., die an eine nahe gelegene Moschee grenzen. Über die gesamte Provinz verteilt finden sich viele weitere Badeanlagen ländlicher Natur. Dazu gehören die Bäder in Churriana de la Vega, in Cogollos Vega, in Aldeire, Huéneja, Dólar, Ferreira, Jerez del Marquesado, Lanteira, Nívar, La Zubia und Alfacar (13. – 15. Jh.). Diese wurden später von den christlichen Siedlern,





welche nicht die hygienischen Gewohnheiten ihrer muslimischen Vorgänger teilten, zu Privatwohnungen umfunktioniert.

Heilbäder und Quellen

Nach einer dunklen Epoche, während der die islamische Hydrotherapie infolge eines größeren Vertrauens, das in den technischen Fortschritt und in die moderne Medizin gesetzt wurde, ins Abseits geriet, erlangte die erste gemeinsam mit der Naturheilkunde erneut an Bedeutung. Als **eindeutige Glanzzeit** dieser Lehre gilt das **20. Jh.**, in dessen Verlauf verschiedene **Heilbäder** ins Leben gerufen wurden, in denen auch heute noch die für sie so typischen Heilverfahren und Anwendungen angeboten werden. Die Provinz Granada verfügt über vier diesbezügliche Anlagen, die fast alle römischen oder muslimischen Ursprungs sind: Alhama de Granada, Graena, Alicún de las Torres und Lanjarón.

Trotz dieser zeitlichen Unterbrechung waren die Kultur des Wassers und ihre gesundheitliche Bedeutung über die Jahrhunderte hinweg allgegenwärtig, was vor allem auf den Reichtum Granadas an **Heilquellen** zurückzuführen ist. Die meisten dieser Quellen befinden sich dank ihrer Bereitstellung für die öffentliche Nutzung auch heute noch in Betrieb. Die **Baños de Sierra Elvira** in Atarfe mit ihren unterirdischen sulfathaltigen Quellen, die eisenhaltigen Quellen von **Barranco Bermejo** in La Tahá, **Los Bañuelos** von Diezma, die **Baños de Melegís** in El Valle, die sulfidhaltigen Quellen der **Fuente de Alcribite** in Baza, die besonders für ihre heilende Wirkung auf die Haut und den Verdauungstrakt bekannt sind sowie auch die klei-



nen Teiche mit ihrem Heil- und Thermalwasser, aus denen die **Baños de Urquizar** in Dúrcal bestehen, sind Beispiele solcher Heilbäder.

Der Gemeindeverband **Baza-Hués-car: El Altiplano** verfügt über zwei

Heilbäder, die aufgrund ihrer allgemeinen Nutzung von großer Bedeutung sind: die

Baños de Zújar und die **Baños de Fuencaliente**. Erstere wurden wieder aufgebaut, nachdem die ursprünglichen Anlagen infolge des Baus des Negratin-Stausees verschwanden und werden durch das Wasser der warmen Quellen gespeist, die am Fuße des Jabalcón entspringen. Letztere bestehen aus zwei Quellen in Huéscar und Orce und bieten eine konstante Wassertemperatur von rund 18° C.



WASSTERTÜRME

Die 28, noch aus dem mittelalterlichen Granada stammenden Wassertürme sowie die Wassertürme der Alhambra sind bei weitem nicht so bedeutend wie die Anlagen, die bei Ausgrabungen ehemaliger Städte des Al-Andalus entdeckt wurden. Einige dieser Wassertürme, deren Aufgabe darin bestand, das Regenwasser nicht so bedeutend aus Bewässerungskanälen aufzufangen, sind noch heute in Betrieb. Als Beispiele seien hier die Anlagen in El Peso de la Harina und auf der Plaza del Abad erwähnt.

Arabische Bäder



Die hoch entwickelten hygienischen Bräuche unserer maurischen Vorfahren, die in verschiedenen Erzählungen über deren Vorliebe für Cremes, Öle und Duftschaum behandelt werden sowie die vorschriftsmäßige Waschung vor dem Gebet und die spirituelle Bedeutung des Wassers waren für die Ausbreitung der so genannten *Hamman* oder arabischen Bäder über die gesamte Provinz Granada verantwortlich.



ihre Vorgänger, jedoch typisch und unverwechselbar.

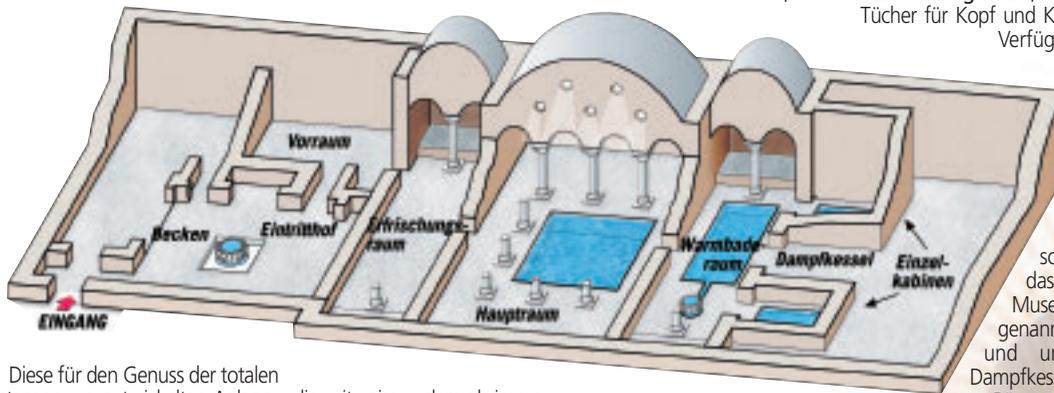
Um den großen Temperaturunterschieden zwischen dem Innenbereich und der Außenwelt standhalten zu können, musste das Badehaus über eine **äußerst solide Bauweise** verfügen. Aus diesem Grunde wurde für den Bau seiner Mauern **Mörtel** und für die sehr robusten Gewölbe eine solide Kombination aus **Stein und Ziegelstein** verwendet. Aufgelockert wurde die Gewölbestructur mithilfe von Dachfenstern und Luken, durch die Licht in die verschiedenen Räume gelangen konnte.



Diese massiven Gebäude, die nur wenig Belüftung zuließen, bestanden aus mindestens drei oder vier Räumen oder Hallen. Die erste diente als **Vorraum** oder **Flur** zum Ausruhen und zur Kleideraufbewahrung und entsprach dem römischen *Apodyterium* bzw. dem arabischen *al-bayt al-mas'aj*. Im so genannten *al-bayt al-barid*, einem **Erfrischungsraum**, wurden dem Badegast weiße Tücher für Kopf und Körper sowie Holzsandalen zur Verfügung gestellt. Von hier aus

gelangte man in das arabisches *al-bayt al-wastani*, dem **Hauptraum**, der dem römischen *Tepidarium* entsprach und in dem infolge der **Erwärmung** durch einen Dampfofen eine gemäßigte Temperatur herrschte. Den Abschluss bildete das römische *Caldarium* - von den Muslimen auch *al-bayt as-sajun* genannt -, das warme Wasser bot und unterhalb dessen sich die Dampfkessel befanden. Die verschiedenen Räume, in denen unterschiedliche

Temperaturen herrschten, dienten sowohl als Sauna als auch Dampfbad. Zusätzlich zum Bad wurden auch Massage-, Friseur- und Fußpflegedienste mit Bimsstein angeboten. Zum Gebäude gehörten zudem Aborte, Brennholzschuppen und Zisternen.



Diese für den Genuss der totalen Entspannung entwickelten Anlagen, die zeitweise zudem als improvisierte Zentren für den Geschäftsverkehr dienten, galten besonders hinsichtlich ihres Zwecks und ihrer Struktur als **Fortführung der römischen Thermen oder Mineralbäder**. Sie sind zwar kleiner als

HAMMAN AL-JATIB

Die Höhlen Cuevas Al-Jatib in Baza erstrahlen dank der Wiederherstellung der für diese Bäder so typischen Struktur im alten Glanz der muselmanischen Hammam und bieten heute drei verschiedene Räume mit jeweils unterschiedlichen Temperaturen, einen Massageraum, einen Raum für Anwendungen sowie einen Patio/eine Sonnenterrasse. Dieses exotische Angebot wird durch eine Teestube ergänzt, die den Gast nach einem erholsamen Bad zum Genuss eines aromatisch duftenden Heißgetränks einlädt.



Arabisches Bad Ham man in Granada

Die Al-Andalus-Gruppe hat sich den Leitgedanken Bad und Gesundheit zu Eigen gemacht und lässt den *Hammam*, ehemaliger Ort der Zusammenkunft, der sich unter maurischer Herrschaft zu einem Schauplatz des täglichen Lebens entwickelte, in seinem alten Glanz erstrahlen. Hier ist das erholende „Abtauchen“ in verschiedenen warmen Schwimmbecken möglich.

Die Anlage verfügt über einen **Warmbaderaum** mit einem 36°C warmen Schwimmbecken, einen **Kaltbaderaum** mit einer Wassertemperatur von 16° C sowie über einen **Massageraum**.

Eine **gepflegte Dekoration**, die durch die Geometrie ihrer Mosaik und hübsch gearbeitete Bögen und Gitterfenster besticht, wird durch das Plätschern des Wassers, durch die angenehmen Düfte, die überall in der Luft hängen, durch gemütliches Licht und eine arabisch anmutende Hintergrundmusik ergänzt.



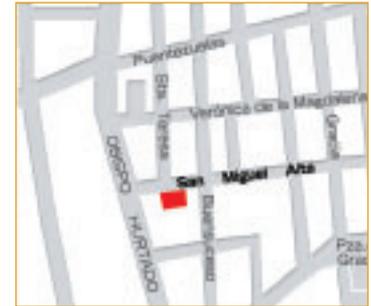
Santa Ana, nº16 - Granada
☎ 958 229 978
www.hammampain.com



Die Aufteilung eines muslimischen Hauses originalgetreu wiedergebend, bietet die **Teestube** von El Hammam eine umfangreiche Auswahl an Aufgussgetränken und eine Vielfalt an **Gebäck maurischen Ursprungs**, das man genießen kann, während man den Liveauftritten oder traditionellen Darbietungen des **Bauchtanzes** zusieht



Arabisches Bad Aljibe de San Miguel in Granada



San Miguel Alta, 41 - Granada
☎ 958 522 867
www.aljibesanmiguel.es

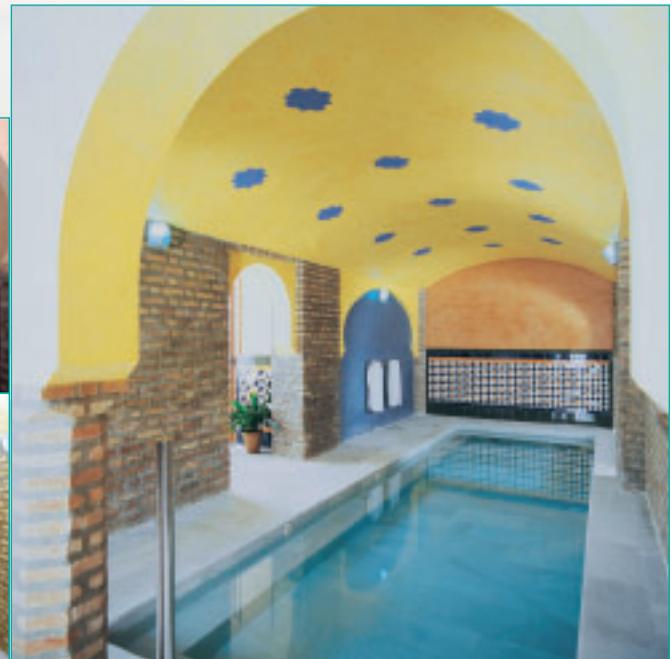
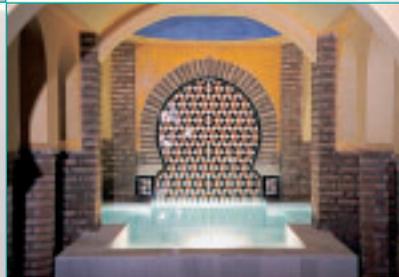
cheln. Gleich am Eingang der Bäder werden, den Bräuchen und Traditionen des arabischen Hammam folgend, Handtücher und Schuhe zur Verfügung gestellt. Der Gast, der sich für eine Massage nach dem Bad entschieden hat, hat außerdem die Wahl zwischen verschiedenen ätherischen Ölen.

Die Anlage verfügt über sechs Warmwasserbecken mit einer Temperatur zwischen 30 und 40°C sowie über ein Kaltwasserbecken. Es werden zudem Massagen und Aromatherapie angeboten.

Das *Aljibe Baños Árabes*, das sich im historischen Magdalenaviertel im Herzen von Granada befindet, versetzt uns in das Granada der Názar-Dynastie. Hier können wir uns in einer ruhigen und schlicht gehaltenen Umgebung, welche

die Atmosphäre des ehemaligen Al-Andalus nachahmt, dem arabischen Baderitual hingeben.

Um diese wichtigen gesellschaftlichen Zentren möglichst originalgetreu wiederherzustellen, wurden die für diese Bauwerke so typischen Materialien und Elemente eingesetzt. Dazu gehören Lehmsteine an Mauern und Säulen, Bögen und Gewölbe mit Symbolen aus der Astrologie, eiserne Türen, weißer Marmor und hübsch gearbeitete geometrische Wandka-





Insbesondere aufgrund des Stresses, der unseren Tagesrhythmus im Großteil der urbanen Gesellschaften bestimmt, neigen wir immer mehr dazu, unsere Freizeit zu nutzen, um uns der Gesundheitspflege zu widmen. Dieser Trend, der heutzutage immer mehr Anhänger findet, zusammen mit der Wiedergeburt der Naturheilkunde gegen Ende des 19. / Anfang des 20. Jh. -

einer Wissenschaft, die durch die kompromisslosen Verfechter der modernen Medizin in den Hintergrund gedrängt worden war – haben den gegenwärtigen **Aufschwung der Heilbäder** bewirkt. Diese haben infolge der Entwicklung ihre Anlagen und das Angebot nach und nach den Bedürfnissen des modernen Zeitalters angepasst.

Jedliches Heilbad, das auch als solches anerkannt werden will, muss sich in der Nähe einer **Heilquelle** befinden, über ein **Team an speziell ausgebildeten Fachleuten** aus dem Gesundheitssektor verfügen und muss dazu in der Lage sein, Therapiebehandlungen auf der Basis von Heilwasser anzubieten. Die vier Heilbäder und Thermalkurorte der Provinz



Granada (Alhama de Granada, Alicún de las Torres, Graena und Lanjarón) erfüllen diese **Anforderungen** voll und ganz.

Die Eigenschaften der unterschiedlichen Heilwasser sowie die verschiedenen Heilverfahren, die von türkischen Bädern über Fußbäder und finnische oder schottische Sauna bis hin zu den neuesten Behandlungen auf dem Gebiet der Aroma- und Fangotherapie reichen, spielen gemeinsam mit dem zu behandelnden Leiden die wichtigste Rolle bei der Entscheidung für einen entspannenden Aufenthalt in dem einen oder anderen Heilbad.

Das Angebot der Heilbäder Granadas kombiniert ein schon sehr komplettes Netz an Infrastrukturen mit der erwiesenen, bereits im **15. Jh.** durch die **romantischen Abenteurer** gerühmten Qualität der Quellen. Ergänzt wird dies noch durch eine **bevorzugte Lage** inmitten wunderschöner Naturlandschaften, die sich sowohl durch eine idyllische Ruhe als auch durch ein interessantes touristisches Angebot hinsichtlich Kultur und Sehenswürdigkeiten auszeichnen.

DIE HEILKRAFT DES WASSERS

BICARBONATHALTIGES WASSER: Verdauungsfördernd, regt die Produktion von Bauchspeichel an.

KOHLensäUREHALTIGES WASSER: Seine Bäder sind für die Behandlung von Bluthochdruck und von chronischen koronaren Mangel durchblutungen geeignet.

CHLORIDHALTIGES WASSER: Verbessert die hauteigenen Abwehrkräfte, wenn die Anwendung mittels Duschen erfolgt. Ist auch Natrium enthalten, so wirkt es zudem entzündungshemmend.

EISENHALTIGES WASSER: Zur Behandlung von Blutarmut, Fettleibigkeit und Entwicklungsstörungen in der Kindheit sowie von Hautleiden geeignet.

SULFATHALTIGES WASSER: Wirkt Verstopfungen entgegen und hat keine Nebenwirkung.

SULFIDHALTIGES WASSER: Zur Behandlung von chronischen Erkrankungen der Atemwege und von Rheuma geeignet.

RADIOAKTIVES WASSER: Enthält Radon. Wirkt schmerzstillend und beruhigend. Zur Behandlung von innerer Unruhe, Depressionen, Stress und anderen Leiden des Nervensystems.



Heilbad Alhama de Granada



8 50 m über dem Meeresspiegel liegt der Kurort Alhama de Granada in üppige Wälder eingebettet in einer bevorzugten Naturlandschaft, die zur Entspannung einlädt. Er erfreut sich eines milden Klimas mit vielen Sonnenstunden ohne starke Winde und mit angenehmen Temperaturen

(um die 19° C) in den Sommermonaten.



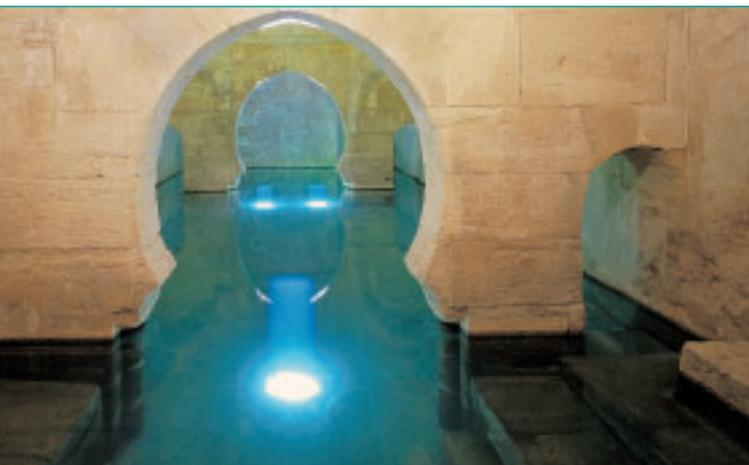
Ctra. del Balneario, s/n.
Alhama de Granada
☎ 958 350 011- 958 350 366
Fax: 958 350 297
www.balnearioalhamadegranada.com
Saison: **von März bis November**



DAS WASSER

Aus den beiden Quellen Alhama Viejo und Alhama Nuevo sprudelt das ganze Jahr über eine große Menge an konstant 47 bis 49° C warmem Thermalwasser. Aufgrund seiner Zusammensetzung ist es als sulfat-, kalk-, magnesium- und bicarbonathaltig sowie oligometallisch einzustufen.





römischen Fundament und durch die Luken seines Kuppeldaches dringt das Licht der Sonne in das Gebäude, das je nach Tageszeit ein sonderbares Farbenspiel auf dem Wasser erzeugt. Darunter sprudelt lau-



BIS POLEN

Ein Manuskript, das noch heute in Zaragoza aufbewahrt wird, erzählt die Geschichte eines Polen namens Von Worden, der auf einer seiner Reisen durch Europa, auf denen er ein wirksames Heilmittel gegen sein Rheuma suchte, nach Alhama gelangte. Hier begeisterte er sich so sehr für das Thermalwasser, dass er sich alle 30 Tage Krüge voll dieses kostbaren Guts nach Polen schicken ließ, um es auf nüchternen Magen zu sich zu nehmen.

Seit dem Altertum

Das Heilbad befindet sich in der Umgebung des gleichnamigen Ortes und sein Ursprung geht darauf zurück, dass man sich bereits im frühesten Altertum sein Quellwasser zunutze machte. Schon die Römer, deren große Leidenschaft die Thermen und Mineralbäder waren, wussten um deren positive Eigenschaften und so richteten sie die ursprüngliche Thermalquelle für ihren Gebrauch her, indem sie zu **Cesar Augustus' Zeiten** (1. Jh. n. Chr.) ein einfaches **Becken** um sie herum erbauten.

Die Muselmanen ihrerseits errichteten direkt am Ursprung der Quellen ihre Bäder, die für Erholung und Heilung bestimmt waren. Das im Inneren des Heilbads noch aus dem **12. Jh. (Epoche der Almo-**hadendynastie) konservierte **Becken** wurde zum **Kulturgut** deklariert und gilt als ausgezeichnetes Beispiel dieser Epoche. Seine hübschen Bögen aus dem Zeitalter der Kalifen ruhen auf einem



warm die älteste Quelle von Alhama. Jahrhunderte später legte ein Erdbeben im Jahre 1884 eine neue Quelle frei, die von der ersten 1,5 km entfernt liegt.

Seine **Glanzzeit** erfuhr dieses Heilbad zweifellos im 19. Jh., als die Thermalanwendungen im Europa der romantischen Epoche ihren Aufschwung erlebten. Berühmte spanische und ausländische Persönlichkeiten wie beispielsweise der Franzose **Théophile Gautier** besuchten Alhama de Granada, das sich in einen der wichtigsten Kurorte Andalusiens verwandelte.

Anlagen und Anwendungen

Zu **jeder Quelle** gehört ein **eigenes Gebäude** für die Behandlung und Unterbringung der Gäste. Die beiden Gebäude sind durch hübsche Gärten und Spazierwege am Flussufer sowie durch einen Park mit einer üppigen Vegetation getrennt.

In diesen modernen Anlagen werden **Behandlungen** wie Wasserstrahlduschen, Rundduschen, Unterwassermassagen, feuchte und finnische Saunen, Schlamm- und Algenpackungen, Hydromassagen, Algenbäder, Whirlpool, Parafango, Aerosol- sowie Aromatherapien durch Fachleute im Gesundheitswesen angeboten.



Das Heilwasser des Kurorts Alhama de Granada ist speziell zur **Behandlung von Degenerationserscheinungen** des **Bewegungsapparats** wie vor allem **Arthrose** in ihren verschiedenen Erscheinungsformen geeignet. Seine wohltuende Wirkung hinsichtlich dieser Art von Leiden ist grundsätzlich auf

seine physikalischen Eigenschaften zurückzuführen, von denen besonders seine thermischen und mechanischen Merkmale hervorzuheben sind. Eine schmerzstillende Wirkung wird vor allem durch die Temperatur des Wassers erreicht. Anwendungen auf der Grundlage dieses Thermalwassers eignen sich auch bei Erkrankungen der Atemwege (Bronchitis, Sinusitis, Asthma) und bei Stress.

Die Gesundheits- oder Schönheitspflegeprogramme passen sich optimal jedem Geldbeutel an und sind auf die jeweilige zeitliche Verfügbarkeit und das kundenspezifische Leiden zuge-

schnitten. So umfasst das Angebot beispielsweise ein viertägiges „Thermalpaket“ sowie einen kürzeren Aufenthalt, der sich auf „Schönheit und Gesundheit“ konzentriert. Dazu kommen speziell für die Behandlung rheumatischer Krankheiten („Woche für rheumatische Krankheiten“) oder für Erkrankungen der Atemwege („Woche für Erkrankungen der Atemwege“) entwickelte Angebote.

Sehenswürdigkeiten

ALHAMA DE GRANADA

- **Römische Brücke**, aus dem 1. Jh. n. Chr.
- **Pfarrkirche Iglesia Parroquial de la Encarnación**. Zum Kulturgut deklariert. Beispiel für den Übergang von der Gotik zur Renaissance. Durch die Architekten Enrique Egas und Diego de Siloé erbaut.
- **Sowohl der historische Ortskern als auch die so genannten Tajos**, von denen die Stadt umgeben ist, wurden zum historischen Gefüge deklariert.
- In den Mauernischen zahlreicher Straßen sind die **Bildnisse Heiliger** eingelassen.

ARENAS DEL REY

- **Megalithgräber von Arenas del Rey**. Dolmen aus der Kupferzeit.
- **Stausee Los Bermejales**. Ideal für den Wassersport geeignet.
- **Naturpark Sierras de Tejeda, Almijara y Alhama**.

LA MALAHÁ

- **Überreste römischer Thermen**.

LOJA

- **Fundstätten und Dolmen in Sierra Martilla**, Kupferzeit.



- **Brunnen der Veinticinco Caños**.
- **Gelände der maurischen Festung Alcazaba**. Militärisches und verwaltungstechnisches Zentrum der mittelalterlichen Stadt aus der Omeyyas-Epoche. Verfügt über folgende Nebengebäude: El Caserón de los Alcaldes Cristianos (aus dem 18. Jh., im Kasernenhof der Alcazaba), die Mauern der Alcazaba (12. bis 14. Jh.), der Hauptturm Torreón Principal de la Alcazaba oder Torreón del Reloj (9. bis 14. Jh.) und der Wasserturm Aljibe de la Alcazaba.

- **Hauptkirche Iglesia Mayor de la Encarnación** oder die alte Domkirche **Antigua Colegiata** aus dem 16. Jh., die zum Kulturgut erklärt wurde. Kombiniert die Stilrichtungen Gotik, Mudéjar und Neoklassizismus.

- **Infiernos de Loja**, Naturdenkmal.

- **Sierra de Loja**. Treffpunkt für die Liebhaber des Gletschir- und Drachenfliegens.

RIOFRÍO

- **Fischzuchtanstalt Riofrío**. Hier stehen ausgezeichnete Forellen, Störe und exquisiter Kaviar zum Verkauf.
- **Angelrevier Riofrío**.



UNTERKÜNFTE

Hotels

ALHAMA DE GRANADA

BALNEARIO ALHAMA DE GRANADA ***
Ctra. del Balneario, s/n
☎ 958 350 011

CAÑOS DE LA ALCAICERÍA, LOS **
Ctra. Vélez, km. 10 ☎ 958 350 325

BAÑO NUEVO *
Balneario, s/n ☎ 958 350 297

LOJA

BOBADILLA, LA ****
Finca La Bobadilla ☎ 958 321 861

ALMAZARA ****
Cerro de la Estación, s/n
Riofrío-Loja ☎ 958 326 910

ABADES, LOS ***
Area de Servicio A-92 km. 486
☎ 902 323 800 / 902 323 804

MANZANIL ÁREA ***
Autovía A-92 km. 192
☎ 958 323 200

DEL MANZANIL **
Avda. Andalucía Km. 335
☎ 958 321 711

MIRADOR, EL **
Avda. Andalucía s/n - Edif. El Mirador
☎ 958 320 799 / 958 325 144

Appartments

LOJA

ARROYOS, LOS ††
Dehesa de los Montes
☎ 958 323 532

Pensionen

ALHAMA DE GRANADA

VENTORRO, EL **
Carretera Játar Km. 2
☎ 958 350 438

SAN JOSÉ *
Plaza Constitución, 27
☎ 958 350 156

JAYENA

HOSPEDERÍA LA ALMIJARA **
Avda. Mediterráneo, 37
☎ 958 364 157

LOJA

CORTUJO, EL **
CN-342, Km. 349,5 ☎ 958 313 807

ALMERÍA *
CN-342, Km. 189 ☎ 958 313 795

HERMANOS ROMERO *
Cuesta de la Palma s/n
☎ 958 313 705

PACO RAMA *
Plaza San Isidro ☎ 958 323 833

RINCÓN, EL *
Plaza Joaquín Costa 11
☎ 958 323 814

TERRAZAS, LAS *
CN-342, Km. 339,1 ☎ 958 320 765

VENTAS DE ZAFARRAYA

AQUÍ TE QUIERO VER *
Las Delicias, 21 ☎ 958 362 001

CASA BARTOLO *
Buenos Aires, 12 ☎ 958 362 012

Ländliche Unterkünfte

ALHAMA

LA SEGURIRIYA
Las Peñas, 12 ☎ 958 360 801

ZAFARRAYA

CASA DE TITA ELVIRA, LA
Real 23- A,B,C ☎ 649 024 896

Heilbad Alicún de las Torres



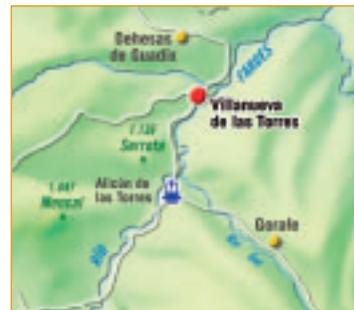
Das Heilbad Alicún de las Torres gehört zum Gemeindegebiet von Villanueva de las Torres im Nordosten der Provinz Granada. Es befindet sich in der Nähe des *Cerro del Mescal* und zwar dort, wo die Flüsse Fardes und Gor zusammenfließen. Guadix liegt 30 km von diesem Kurort entfernt. Dank eines für Gebiete mittlerer Höhenlage so typischen Klimas, das Sonne und Trockenheit mit einer reinen Luft kombiniert, bietet dieses Thermalbad die idealen Voraussetzungen für die Behandlung von **Leiden wie Stress**, chronischer Müdigkeit und Depression, die gleichzeitig den geschwächten Organismus kräftigt.

Jahrhunderte alte Geschichte

Alicún ist ein perfektes Beispiel für das **Verschmelzen von Vergangenheit und Zukunft**, für das Zusammenleben verschiedener Kulturen, denen wir die Entdeckung der Heilkraft der Quellen zu verdanken haben. Die **archäologischen Funde**, von denen besonders die Dolmen und eine Grabstätte aus der zweiten Eisenzeit hervorzuheben sind, bezeugen, dass Siedler sich bereits in der Vorgeschichte in diesem Gebiet niederließen, um sich die Wärme der Thermalquellen zunutze zu machen.

Das Fundament der gegenwärtigen Anlagen des Heilbads gab Überreste alter Wasserleitungen aus Lehmstein aus der

römischen Epoche frei, welche es erlauben, den Beginn der Verwendung des Thermalwassers von Alicún de las Torres für therapeutische Zwecke zeitlich auf das **3. Jh. n. Chr.** festzulegen. Ihre **muselmanische** Bezeichnung veränderte nicht den bescheidenen Charakter dieser Bäder. Es wurde ein **einziges Becken unter freiem Himmel** für das Auffangen von Wasser erhalten und an dem Punkt, an dem sich heute das **Hotel Reina Isabel** befindet, wurde wahrscheinlich eine Unterkunftsmöglichkeit für die Badegäste errichtet.



Ctra. de Gorafe, s/n.
Villanueva de las Torres
☎ 958 694 022 - Fax: 958 694 411
www.alicundelastorres.com
Saison: **von Februar bis Dezember**

Der erste **schriftliche Bezug** auf das Heilbad erscheint in der **Aufteilung** der wiedereroberten Ländereien, deren Besitz durch die **Katholischen Könige** auf die Edelleute und Ritter übertragen wurde, welche zur Kapitulation des Königreichs Granada beigetragen hatten. Über ein Jahrhundert lang wechselten die Bäder laufend ihren Besitzer. Als vorübergehende Eigentümer



Heilbad Alicún de las Torres

des Heilbads seien unter anderem die Aristokratenfamilien Bazán, Torcharolo und Bracamonte erwähnt. **Mitte des 16. Jh.** ging sein Besitz auf den **Markgrafen Santa Cruz** über, dessen Nachkommen denselben bis ins 19. Jh. erhalten haben.

Dem Modetrend Nordspaniens und des französisch-italienischen Mittelmeerraums folgend, wurde das Heilbad **seitdem von Grund auf umgebaut**, wobei die einfache Teichanlage unter freiem Himmel um großzügige Einzelkabinen ergänzt wurde, die denen ähnlich sind, die heutzutage noch existieren. Im Jahre 1870 wurde sein Thermalwasser als gemeinnützig erklärt.

Anlagen und Anwendungen

Dieses Zentrum für Gesundheit und Tourismus ist Eigentum der Gesellschaft Aginse, S. L. Seine Anlage, die sich über insgesamt 80 ha erstreckt, ist mit dem Hotel Reina Isabel verbunden. Die großzügige Gartenanlage beherbergt **zwei Außenbecken**, die mittels eines Systems aus Kaskaden und Wasserstrahlen durch das Wasser der Thermalquelle gespeist werden.

Dank eines Wasserstroms von 20 l pro Sekunde, der aus einer der Quellen in das Heilbad gelangt, gehören zu seinem **Programm für Therapiebehandlungen Wasserstrahluschen** mit variablem Druck, Dampfbäder, Dampfföfen,



DAS WASSER

Die Austrittstemperatur des Wassers an seinen verschiedenen Quellen beträgt **34, 5° C**. Es ist aufgrund seiner chemischen Zusammensetzung als **sulfat-, kalk- und magnesiumhaltig** einzustufen.



EL TORIL

*In unmittelbarer Nähe des Heilbads trifft man auf einen einzigartigen Ort. Es handelt sich um das von der **Natur** erschaffene **Aquädukt El Toril**, das nach vielen Jahrhunderten am Ausgang der Quellen durch **Niederschläge** und **Mineralsalzablagerungen** des Wassers entstanden ist. Das selbe Wasser wird auch bei den **Thermalbehandlungen** eingesetzt.*



Heilbad Alicún de las Torres

Inhalation, Aerosoltherapie, Sprühdusche, Massagen, Chiro-massage, Parafango, Elektromedizin und Tauchbäder in einem 1200 l-Becken.

Das Thermalwasser von Alicún ist sehr wirksam bei degenerativem und entzündlichem chronischen Rheuma, bei chronischen Erkrankungen der Atemwege, bei Hautkrankheiten, bei Erkrankungen des Verdauungstrakts, bei Störungen des Harnsäuremetabolismus, bei Neurosen und Stress.

Sehenswürdigkeiten

ALAMEDILLA

■ *Asunción-Pfarrkirche*, Mudéjar- und Renaissancestil. Zum Kulturgut erklärt.

■ *Puente del Hacho*, auf der Landstraße von Guadahortuna nach Alamedilla. Großartiges Bauwerk aus dem 19. Jh. 623 m lange, von Gustav Eiffel entworfene Brücke aus Eisen. Zum historischen Baudenkmal deklariert.

BAZA

■ *Naturpark Sierra de Baza*. Aufgrund seiner Feuchtigkeit und üppigen Vegetation eine wahre „Klimainsel“. Seine Berggipfel erreichen Höhen von über 2.000 m.

■ *Archäologische Fundstätten Cerro Largo, Cerro del Santuario und Cerro Cepero (Cerro Redondo, Basti)*. In dieser archäologischen Zone wurde die so genannte *Dama de Baza* entdeckt.

■ *Arabische Bäder des Judenviertels*, 13. Jh.

■ *Hauptkirche Anunciación de Nuestra Señora oder Concatedral de la Anunciación*, zum Kulturgut erklärt.

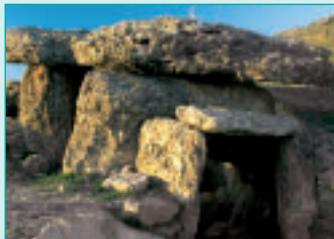
■ *Die Feria Grande* findet vom 6. bis zum 15. September zu Ehren der *Virgen de la Piedad* statt. Hierbei erscheint eine eigentümliche Figur, der so genannte *Cascamorras* aus Guadix, der versucht, die *Virgen de Baza* zu stehlen. Während seines ganzen Weges wird er mit Farbe übergossen, um zu verhindern, dass er sein Ziel sauber erreicht und das Heiligenbild stiehlt.

BENAMAUREL

■ *Cuevas de las Hafa*. Höhlen aus der Zeit der *Almohadendynastie*, 12. Jh.

CÚLLAR

■ *El Malagón*. Zum Kulturgut deklarierte archäologische Zone. Aus der *Kupferzeit*.



DEHESAS DE GUADIX

■ *Cerro del Reloj*. Ein senkrechter Einschnitt im Hügel diente den Bauern als Uhr.

FREILA

■ *Die Häuser des Stadtkerns sind in Höhlen angelegt.*



■ *Künstlich angelegter Strand* am *Negratín-Stausee*, auf dem man Wassersport treiben kann.

GORAFE

■ *Dolmen, Megalithgräber.*

GOR

■ *Archäologische Zone Las Angosturas*. Zum Kulturgut deklariert. Frühgeschichte.

■ *Cortijo Colorado*. Überreste der Ansiedlungen verschiedener Kulturen: Iberer, Römer, Byzantiner und maurische Landgüter.

■ *Sierra de Gor und Naturlandschaft Las Víboras.*

PEDRO MARTÍNEZ

■ *Dolmen von El Mencil.*

VILLANUEVA DE LAS TORRES

■ *Cerro de la Mina*. Zum Kulturgut erklärte Höhlenmalereien.

■ *Naturlandschaften Llano de Raja, de la Ermita und del Toril*. In unmittelbarer Nähe des Heilbads befindlich.

■ *Speiseöl* von vortrefflicher Qualität, das unter der Ursprungsbezeichnung *Montes de Granada* vertrieben wird.

ZÚJAR

■ *El Cerro Jabalcón*. Wird besonders von den Liebhabern des Wanderns, Radfahrens, des Bergsteigens und vor allem des Freiflugs bevorzugt.

■ *Negratín-Stausee*. Für Windsurfen, Wasserski, Rudern und Kanufahren geeignet

■ *Fiestas de Moros y Cristianos* zu Ehren der *Virgen de la Cabeza*. Die Feierlichkeiten wurden zum Ereignis von nationalem Fremdenverkehrsinteresse Andalusien erklärt.

UNTERKÜNFTE

Hotels

BAZA

ROBEMAR **
Ctra. Murcia Km. 175
☎ 958 860 704

BAZA *
Ctra. Granada s/n
☎ 958 700 754

VILLANUEVA DE LAS TORRES

REINA ISABEL **
Baños de Alicún s/n
☎ 958 694 022

Appartments

BAZA

CUEVAS AL JATIB ††
Arroyo Cúrcal, s/n
☎ 958 342 248 / 667 524 219

VENTA DE SOL ††
Ctra. Murcia
☎ 958 700 300

Pensionen

BAZA

ANABEL **
María de Luna, s/n
☎ 958 860 998

ROSA **
Ctra. Granada s/n
☎ 958 700 762

SAN CARLOS **
Ctra. Granada 4
☎ 958 700 267

AVENIDA *
José de Mora 16
☎ 958 700 377

CASA GRANDE *
Ctra. Ronda 28
☎ 958 703 802

HERMANOS, LOS *
Ctra. Murcia s/n
☎ 958 701 880

SIERRA DE BAZA *
Autovía A-92, El Romeral 1
☎ 958 342 341

CUEVAS DEL CAMPO

CARMEN MEGÍAS MARTÍN *
Puerta Real, 3-1º

DEHESAS DE GUADIX

FUENSANTA MC *
Avda. Constitución, 56
☎ 958 677 888

Ländliche Unterkünfte

BAZA

COPETÍN ALTO
Copetín Alto, 1
☎ 958 701 679

CORTIJO DEL MÉDICO
Campo del Jabalcón s/n
☎ 958 342 125

CORTIJO DE PAVEZAR
Cortijo de Pavezar, 203
☎ 958 701 679

DEHESAS DE GUADIX

TORRES 2000
Velázquez, 12
☎ 958 813 955

Heilbad Graena



Das **Heilbad Graena** liegt im Norden der Provinz Granada in eine Aufsehen erregende Berglandschaft eingebettet. Es gehört zu den **Baños de Graena** innerhalb dem Dorf Cortes y Graena und erfreut sich eines warmen und trockenen **Klimas**. Der Kurort liegt 950 m über dem Meeresspiegel.

Eine bemerkenswerte **Entwicklung** durchliefen auch die **Anlagen** des Heilbads, die sich nach und nach der Zeit anpassten. So beschränkte sich die Anlage im 19. Jh. auf zwei Abteilungen, eine davon für Frauen und die andere für Männer. Die Benutzung des Heilwassers war kostenlos, bis die Regierung in den 90er Jahren desselben Jahrhunderts begann, einen Preis von 8 *reales* pro Badegast zu erheben. Den Bademeistern wurde jedes Bad jeweils mit einem Real vergütet und für den Transport in Tragstühlen bezahlten Körperbehinderte einen weiteren *real* pro Tag.



San Antonio, 5 - Cortes y Graena
☎ 958 670 681 - Fax: 958 670 646
info@balneario-graena.com
www.balneario-graena.com
Saison: **von März bis November**



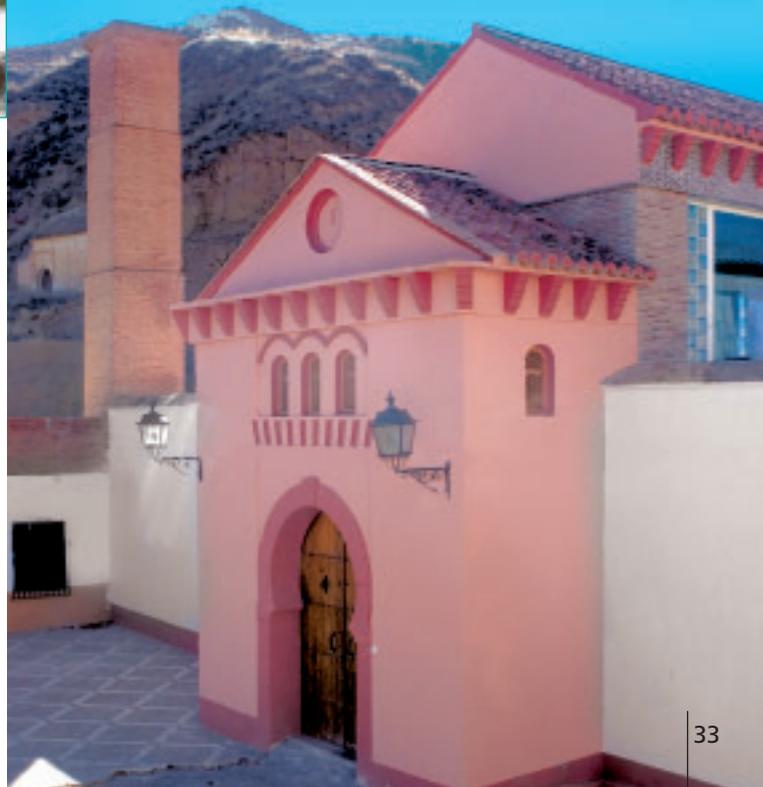
Baños de Lapiecus

Sowohl die **Römer** als auch die **Muselmanen** lernten bereits die heilende Kraft des kristallklaren Wassers der Quellen, die ihnen der **Fluss Fardes** auf seinem Weg durch Cortes y Graena hinterließ, zu schätzen. Die Beliebtheit dieser Bäder bereits vor der Eroberung Granadas scheint somit erwiesen. Mit den „Verordnungen von Königin Elisabeth“ aus dem Jahre 1495 sollte zudem die Nutzung derselben gefördert werden.

DAS WASSER

Die Austrittstemperatur des Wassers beträgt **44° C**. Es handelt sich um **warme Quellen** mit einer sehr großen Ausflussmenge. Das Wasser ist aufgrund seiner Zusammensetzung als **eisen-, chlorid-, sulfat-, kalk- und magnesiumhaltig** einzustufen.

Bis zum 16. Jh. war das Heilbad unter dem Namen **Baños de Alhama** bekannt. Im 17. Jh. erhielt es die Bezeichnung **Lapiezus** oder **Lapiecus**, bis es schließlich seine endgültige Bezeichnung, Graena, annahm, unter der es auch noch heute bekannt ist.

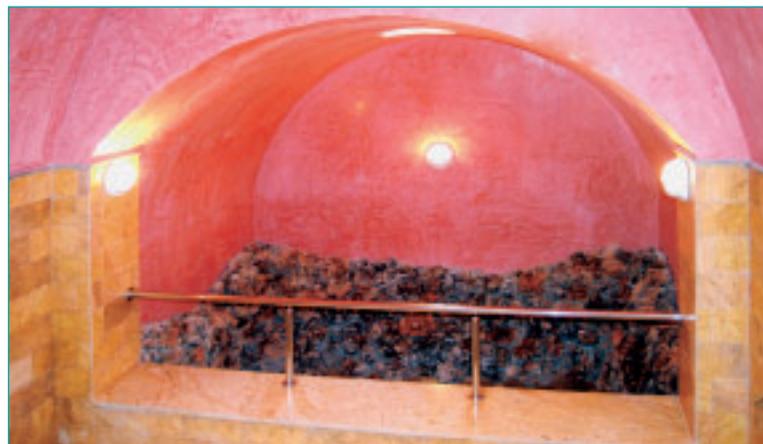


Die einfache Herberge bestand bis zum Jahre 1888 aus vierzig Höhlen bzw. unterirdischen Zimmern mit nur bescheidener Einrichtung. Zu diesem Zeitpunkt wurden die Anlagen erweitert und renoviert. In der Nähe von Cortes y Graena, Guadix, Alcudia, Benalúa, Lugros und Belerda gibt es ein verschiedenes Angebot von Unterkunft.



Anlagen und Anwendungen

Gegenwärtig ist die Stadtverwaltung von Cortes y Graena Besitzer von **Aguas Termales de Graena, S.A.**, einem Komplex für Freizeiterholung und Gesundheitspflege, der derzeit über folgende Anlagen verfügt: zahlreiche Badewannen, Schwimmbäder bzw.-becken mit einem Fassungsvermögen von 5 Personen, Saunen bzw. Dampfbädern, Rundduschen, Wasserstrahlduschen (eine davon schot-



tische Dusche), Inhalatoren, Massageräume und ein Raum für Schlamm-packungen. Weitere, durch das Expertenteam des Heilbads angewandte **Behandlungen** sind die individuellen oder kollektiven Tauchbäder.

EL FUERTE

Im 19. Jh. wurde das Heilbad durch verschiedene, sehr dicht aneinander liegende Quellen gespeist. Die Hauptquelle entspringt am Boden des Teiches El Fuerte und die anderen vier Quellen (La Teja, Fuente Agrilla und El Baño bzw. Salado) im Teich La Teja.

Das Wasser eignet sich besonders für die Behandlung **rheumatischer Erkrankungen** (Arthrose, Arthritis, Osteoporose, Neuralgie, Muskelverletzungen), **Erkrankungen der Atemwege** (chronische Bronchitis, Asthma, Sinusitis, Schnupfen), Hautverletzungen und **neuropsychiatrische Störungen** (Neurose, Stress).



Sehenswürdigkeiten

ALDEIRE

- Überreste arabischer Bäder. Hohes Mittelalter, von 1100 bis 1299.

ALQUIFE

- Alquife-Minen. Abbau unter freiem Himmel. Von eigentümlicher Scheit.

COGOLLOS DE GUADIX

- Befindet sich inmitten des Naturparks Sierra Nevada. Eignet sich ideal für Wanderungen, Schwimmen, Mountainbike, Pferdewanderungen etc.
- Fiestas de La Carreta, 30.-31. Dezember und 1. Januar. Feier heidnischen Ursprungs, die rund um Lagerfeuer stattfindet.

CORTES Y GRAENA

- Höhlenhäuser islamischen Ursprungs.
- Karwoche. Aufstellen des Enramao und Abrennen des Judas.

DIEZMA

- Höhlen Cueva de la Vereda de la Cruz und Cueva de Torres Bermejas. Zum Kulturgut erklärt.
- Cueva del Agua. Natürliche Grotte mit Stalaktiten und Stalagmiten.

- Naturpark Sierra de Huétor.

DÓLAR

- Überreste öffentlicher muselmanischer Bäder.
- Typische Zubereitung von Schafskäse.



FERREIRA

- Überreste arabischer Bäder. Mittelalter.

FONELAS

- Megalithgräber in Fone-las, die im Jahre 1892 ent-deckt wurden und aus über 70 Dolmen bestehen.

GUADIX

- Aus Höhlenhäusern bes-tehende Stadtviertel.

- Alcazaba. Zum Kulturgut deklariert. Es handelt sich um das wichtigste, in der Stadt noch erhaltene Gebäu-de aus der Epoche der Mus-selmanen. Die Festungs-türme, die aus dem 11. Jh. datieren, bieten einen wun-dersternen Ausblick.

- Encarnación-Kathedrale. Zum Kulturgut erklärt und Werk von Diego de Siloé.

- Typische Keramik mit autochthonen Formen wie beispielsweise dem Torico aus Guadix (hiesiges Totem) und der Jarra Accitana

JÉREZ DEL MARQUESADO

- Arabische Bäder.
- Route der Mühlen.

LA CALAHORRA

- Burgpalast La Calahorra. Renaissance, 16. Jh.

LANTEIRA

- Überreste arabischer Bäder.

MARCHAL

- Hauspalast der Gallardo-Familie (Familie mit Einfluss in Zentraleuropa), die sich auf dem Hauptthügel des Marchal befindet.

PURULLENA

- Cuesta del Negro. Archäologische Zone.

UNTERKÜNFTE

Hotels

GUADIX

REINA MARÍA ****
Autovia A-92, km. 292,5
☎ 958 662 913

CARMEN ***
Avenida Mariana Pineda 65
☎ 958 661 500

COMERCIO ***
Mira Amezcua 3 ☎ 958 660 500

MULHACÉN **
Avenida Buenos Aires 41
☎ 958 660 750

LUGROS

PATIO DE LUGROS ***
Alamos, 1 ☎ 649 455 612

Appartments

ALCUDIA DE GUADIX

CUEVAS DEL TÍO TOBAS TTT
Ctra. de Almería, km. 1
☎ 958 698 350

BENALÚA

CUEVAS LA GRANJA TTT
Prof. C/Escolas Finca
La Granja s/n
☎ 958 676 000 - 666 558 030

GUADIX

CUEVAS P. ANTONIO DE ALARCÓN TT
Barrada San Torcuato, s/n
☎ 958 664 986

CHEZ JEAN ET JULIA †
Ermita Nueva 67 ☎ 689 369 800

CUEVA DE MARÍA †
Ermita Nueva, 1 ☎ 958 660 716

PURULLENA

CUEVAS OLMOS †
Depósito, s/n ☎ 958 690 040

Pensionen

CORTES Y GRAENA

MONTUAL **
Ctra. de La Peza s/n
☎ 958 670 735

SOLEADO **
Baños de Graena ☎ 958 670 685

BORSALINO *
Carretera s/n ☎ 958 670 888

CASA VICENTE *
Umbria s/n ☎ 958 670 605

CLOTIDE *
Carretera s/n ☎ 958 670 631

ENCARNITA *
Real Ctra. de La Peza s/n
☎ 958 670 648

FINA *
Iglesia, 12 ☎ 958 670 697

MARI *
San Antonio 23 ☎ 958 670 690

MIRADOR, EL *
Ctra. Granada s/n ☎ 958 680 004

ORIENTAL *
Carretera s/n ☎ 958 670 682

Ländliche Unterkünfte

BELEUDA

CASA-CUEVA TAJO DEL POLLO I y II
Tajo del Pólo, s/n ☎ 958 401 229

FONELAS

CUEVAS MEDINACELI
Medinaceli, 16 - 18
☎ 958 679 040

GOR

CERRILLO, EL
Cerrillo Rarriba Valdiquin, s/n
☎ 958 345 560

MESON CASA DEL CURA
Ancha, 8 ☎ 958 682 176

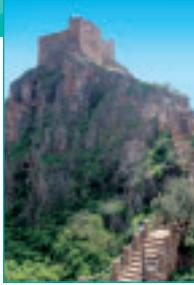
GUADIX

CORTIJO ALMAZARA
Barrada de Paulenca, 40
☎ 958 665 464

JÉREZ DEL MARQUESADO

CASTAÑOS, LOS
Escuelas, 5 ☎ 958 672 433

Heilbad Lanjarón



Das Heilbad Lanjarón liegt am Südosthang des Naturparks **Sierra Nevada**, von dessen Gipfeln seine Quellen auch gespeist werden. Lanjarón ist das Eingangstor zum Bezirk La Alpujarra, befindet sich 700 m über dem Meeresspiegel und zeichnet sich durch ein gemischtes Klima aus, dass gleichzeitig durch den Einfluss der Berge und des Meeres mit angenehme Meeresbrisen bestimmt wird.

Eingangstor zur Alpujarra

Seine Jahrhunderte alte Geschichte geht auf die Anfänge des 13. Jh. zurück, als das Königreich Granada unter der Herrschaft der Názar-Dynastie seine Blütezeit erlebte. Zwar hatte das Heilbad zu jener Zeit schon einen gewissen Ruhm erlangt, doch verbreitete

sich seine Nutzung zu medizinischen Zwecken erst im Mittelalter.

Im 18. Jh. wird die heilende Wirkung der Quellen entdeckt. Diese Entdeckung verläuft zeitgleich mit der **Anziehungskraft**, welche die Provinz Granada, Sierra Nevada und die Alpujarra über ein Jahrhundert lang auf ihre in- und ausländischen Gäste ausübt, was sich in dem Besuch des Heilbads durch so berühmter Persönlichkeiten wie **Bertrand Russell, Virginia Wolf, Manuel de Falla, Federico**



Avda. de la Constitución, s/n Lanjarón
☎ 958 770 137 - Fax: 958 771 070
www.aguasdellanaron.es
Saison: **von März bis Dezember**



García Lorca etc. widerspiegelt. Infolge dieser Entwicklung verwandelt sich Lanjarón gegen Mitte des 20. Jh. in den bevorzugten Urlaubsort des aus Andalusien und dem kolonialen Nordafrika stammenden Bürgertums.

Noch heute empfängt dieses wichtige Zentrum für Hydrotherapie unzählige Gäste, welche die Reinheit seines Heilwassers und die Qualität seiner Thermalbäder schätzen.



DAS WASSER

Das Heilwasser aus Lanjarón, das mit einer Temperatur zwischen 16 und 27° C aus den fünf Quellen sprudelt, wird aufgrund seiner Zusammensetzung als bicarbonat-, kalknatron-, eisen-, magnesium- und leicht kohlenstoffhaltig eingestuft.

Anlagen und Anwendungen

Dieser moderne Thermenkomplex bietet Räume für Trinkkuren, wo das direkt von der Quelle gezapfte Heilwasser genossen werden kann. Auf diese Weise kommen dem Kurgast die Eigenschaften des Quellwassers schon vor Ort zugute.

Die Kuranlage verfügt über fünf verschiedene Quellen, aus denen das Heilwasser sprudelt (*Capuchina, San Vicente, Capilla, El Salado* und *Salud*), das durch die Mineralien der zahlreichen Felsen und des aus der *Sierra Nevada* stammenden Schmelzwassers angereichert ist. Auch seine Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten sind unterschiedlich und werden in verschiedenen **Behandlungen** kombiniert. So eignet sich das Heilwasser aus der Quelle *El Salado* für die örtliche Anwendung. Es wirkt

Schmerz stillend und entspannt die Muskeln. Das Wasser der Quellen *El Salado* und *San Vicente* wird bei der so genannten *Cura Atmiátrica* eingesetzt, welche die Erkrankungen der Atemwege heilt. Zudem werden für die Heilung von rheumatischen Beschwerden und Nierenerkrankungen speziell entwickelte Behandlungsmethoden angewandt.



ABGFÜLLTE GESUNDHEIT

Die Unternehmensgruppe DANONE ist Eigentümerin des Heilbads und verfügt außerdem über eine Fabrikanlage, in der das heilsame Wasser für seinen späteren Verkauf in Flaschen abgefüllt wird.



Heilbad Lanjarón

Das Angebot an Heilverfahren wird durch zahlreiche **Schönheitspflege- und Entspannungsprogramme** ergänzt. Dazu gehören unter anderem die besonders gefragte Antistressbehandlung mit Sprudelbädern, Wasserstrahlduschen gegen Muskelverspannungen, Massagen, Parafango sowie die anregenden Trinkkuren.



Sehenswürdigkeiten

BUBIÓN

- **Kunsthistorisches Gefüge.**
- **Fiestas de San Sebastián.** Finden im September mit dem berühmten Entierro de la Zorra (Begräbnis der Füchsin) statt.

CÁÑAR

- **Beispiel für die Architektur der Alpujarra mit den perfekt an das unebene Gelände und das Klima der Gegend angepassten Häusern. In seinen engen Gassen spiegelt sich noch heute die maurische Vergangenheit wider.**

CAPILEIRA

- **Kunsthistorisches Gefüge und malerische Landschaft.** Der Europarat hat sich auf Capileira außerdem als Beispiel für die volkstümliche Architektur bezogen.

- **Museum für Völkerkunde Pedro Antonio de Alarcón.** Gegründet im Jahre 1972. Volksbräuche der Alpujarra.

LANJARÓN

- **Naturpark Sierra Nevada.**
- **Überreste der arabischen Burg.**

LA TAHÁ

- **Barranco Bermejo.** In dieser Schlucht entspringt eisenhaltiges Quellwasser.

- **Castillejo de Poqueira.** Direkt unter dem Aussichtspunkt der Schlucht befindlich.

LECRÍN

- **Römische Thermen Termas de Talará.** Zum Kulturgut deklariert.
- **Valle de Lecrín.** Tal, das an den Osthang der Sierra Nevada grenzt.



NIGÜELAS

- **Museum – Ölmühle aus dem 16. Jh.**
- **El Castillejo.** Zum Kulturgut deklariert. Überreste von Festungsbauten. Mittelalter.
- **Typische Süßigkeiten und Wurstwaren.**

PAMPANEIRA

- **Kunsthistorisches Gefüge.**

- **Barranco del Poqueira** Aufsehen erregende Aussicht auf Pampaneira, Bubión und Capileira.

- **Buddhistisches Kloster O Sel Ling.**

PÓRTUGOS

- **Fuente Agría.** Ihr Name geht auf die Eigenschaften des eisenhaltigen Wassers zurück, das auf seinem Verlauf alle Steine dunkelorange färbt. Ein eigentümlicher Anblick. Ihren Ursprung nimmt die Quelle unterhalb einer berühmten Einsiedelei, die der Virgen de las Angustias gewidmet ist.

- **Chorrerón de Pórtugos.** Der natürliche Wasserfall (Kaskade) bildet gemeinsam mit einer üppigen Vegetation und einer einzigartigen Umgebung eine bedeutende schöne Naturlandschaft.

UNTERKÜNFTE

LANJARÓN

Hotels

CASTILLO DE LANJARÓN ***
Granada ☎ 958 770 712

MIRAMAR ***
Avda. Andalucía, 10
☎ 958 770 161

NUEVO PALAS ***
Avda. Andalucía, 28
☎ 958 770 086

ALCADIMA (HA) **
Francisco Tarrega, 3
☎ 958 770 809

ANDALUCÍA **
Avda. Andalucía, 15
☎ 958 770 136

NUEVO MANOLETE **
San Sebastián, 3 ☎ 958 770 773

PARAÍSO **
Avda. Andalucía, 18
☎ 958 770 012

SOL, EL **
Avda. Andalucía, 22
☎ 958770130

CENTRAL *
Avda. Andalucía, 21
☎ 958770108

DEL CASTILLO * s/n
General Rodrigo, 3
☎ 958 770 712

ESPAÑA *
Avda. Andalucía, 44
☎ 958 770 187

IBERIA *
Pérez Chaves, 1 ☎ 958 770 132

LANJARÓN *
Avda. Andalucía, 7
☎ 958 770 094

PARÍS *
Avda. Andalucía, 23
☎ 958 770 056

ROYAL *
Cabo Moreno, 28
☎ 958 770 008

Appartments
SANTIAGO ††
Virgen del Mar, 1
☎ 958 770 704

CASTILLO ALCADIMA, EL †
General Rodrigo, 3
☎ 958 770 809

Pensionen

ASTORIA **
Avda. Andalucía, 5
☎ 958770075

CONTINENTAL **
Avda. Andalucía, s/n
☎ 958 770 557

MANOLETE **
Real, 119 ☎ 958 770 954

NEVADA **
Avda. Andalucía, 18-16
☎ 958 770 159

ÁNGELES, LOS *
Avda. Andalucía, 41
☎ 958 770 055

DÓLAR, EL *
Avda. Andalucía ☎ 958 770 183

FLORIDA *
Pérez Chaves, 2 ☎ 958 770 080

MIRADOR, EL *
Orjiva, 10
☎ 958 770 087 - 958 770 350

Erholung in der Stadt

In der Stadt zu leben bedeutet nicht, auf die gesundheitlichen Vorteile des Wassers verzichten zu müssen. Dieser Ansicht sind jedenfalls die Besucher der so genannten **städtischen Heilbäder**, die nach und nach infolge des rasanten Tages- und Arbeitsrhythmus der modernen Gesellschaft in der Stadt entstanden sind und immer mehr Zulauf finden. In diesen so genannten **Spas** (lateinisch für saltem per aqua = gesund durch Wasser) werden Schönheits- und Entspannungsbehandlungen unter Anwendung von Wasser angeboten. Im Gegensatz zu den echten Heilbädern handelt es sich jedoch nicht um Heil- bzw. Thermalwasser. Es wird hier normales Trinkwasser verwendet, dem Zusätze beigegeben werden, welche die positive Wirkung auf Entspannung und Schönheit verstärken.

Zum Angebot dieser modernen Wellness- und Freizeitzentren gehören auch neuartige Verfahren, wie beispielsweise die Farbtherapie, der Einsatz von Seealgen, heißen Steinen, Vulkanerde und die Aromatherapie. Zweck der Behandlungen ist es, den Stress der Stadtbewohner zu mindern und der Erschöpfung entgegenzuwirken.

Mas Vital

Das Zentrum **Más Vital** wurde speziell für die Behandlung von **Rücken- und Nackenbeschwerden**, Muskelverspannungen, **Stress**, müden Beinen sowie Zellulitis konzipiert. Qualitativ hochwertige Massagen werden von Fachleuten vorgenommen und die für die Massage eingesetzten Pflanzenöle besitzen eine nachhaltige Wirkung auf den Körper.



Arabial, 40- Granada
☎ 958 536 546



Eine entspannende Hintergrundmusik verströmt eine Atmosphäre der Ruhe, in der man sich wohlfühlt. Seine Dienstleistungen lassen sich in zwei Gruppen aufteilen. Die **manuell angewandten Therapien** bilden die erste Gruppe, die aus **Chiromassage**, Osteopathie, Fußreflexzonenmassage, **Entspannungsmassage**, **Aromatherapie**, Wasserstrahl dusche

und **Shiatsu** sowie Antistressbehandlungen besteht. Die zweite Gruppe bietet **Workshops** für die Erlernung von Körpertechniken.



City Spa Aguavida

Das **City Spa Aguavida** wurde als **herkömmliches Zentrum** für die **Schönheitspflege** entwickelt bietet jedoch die innovativen Anlagen und **Behandlungen eines Spa**. Es werden natürliche Verfahren wie **Schlammtherapie**, **Hydrotherapie**, **Wasserstrahl duschen**, **Hydro-**



Acera del Darro 30 – Pasaje- Granada
Portal 2 – 3º B y C ☎ 958 252 606



massage, Therapiesauna und Erholung unter der Kuppel angeboten.

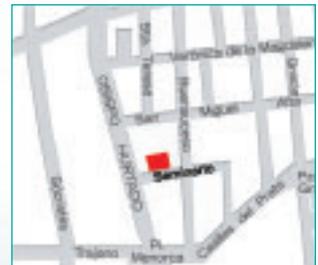
In diesem modernen städtischen Heilbad wird zudem mit der **Farbtherapie** und der **passiven Gymnastik** (eine moderne Anlage für **Therapie** und **Elektrostimulation**), mit der **Infrarot-Therapiesauna** für die **Behandlung von Verletzungen** sowie mit der **Pressotherapie** zur **Behandlung von Zellulitis** gearbeitet.

Das Zentrum verfügt außerdem über ein Team an **Physiotherapeuten**, die sowohl **Sport- und Fußreflexzonenmassagen** als auch **Antistresstherapien** anbieten.

Sol y Agua

Dieses Zentrum, das sich der **Gesundheits- und Schönheitspflege** widmet, setzt, genauso wie ehemals die **römischen Mineralbäder/Thermen** und die **arabischen Bäder**, **Wasser ein**, um **Stress zu mindern** und **Kreislauf- oder Muskelbeschwerden zu heilen**. Um vorgeannten Zweck zu erreichen, wendet dieses städtische Heilbad unter anderem die folgenden **Techniken** an: **dynamischer Spa**, **Whirlpool**, **Vitalitätsspa**, **römischer Spa**, **türkischer und finnischer Spa**, **Sauerstoff spendender Spa** etc.

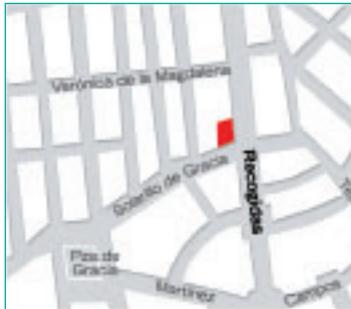
Ein großer Pluspunkt dieser Heilbäder mitten in der Stadt liegt darin, dass das **türkische Bad** bzw. **Dampfsauna** auf der Basis **ätherischer Öle** mit dem **Thermalbad** kombiniert wird. Diese **Behandlungen** spenden **Feuchtigkeit**, **beseitigen Giftstoffe** und **verbessern den Blutkreislauf**.



Seminario, 6- Granada
☎ 958 263 357

Balnearia

Wellness, Gesundheit und Erholung sind die Markenzeichen von **Balnearia**, einem eleganten Spa inmitten der Stadt Granada, wo man sich zu erschwinglichen Preisen vom täglichen Stress erholen kann. Dieses Zentrum bietet die innovativsten Techniken, was Massagen, Bäder, Packungen und individuell auf den Gast abgestimmte Programme zur Schönheits- und Gesundheitspflege angeht.



Recogidas, 24. Galería - Granada
☎ 958 536 960

Sorgfältig ausgewählte **Hauttraffungs-, Antizellulitis-, Ernährungs- und physiotherapeutische Behandlungen** werden mithilfe der besten Produkte des Marktes durch Fachpersonal angewandt.

Zum Angebot gehören zudem ein **Themenschwimmbad** mit fünf Wasserstrahlröhren, **beweglichen Düsen** und eine **Umgebung mit einflussreichen Farbkombinationen**.

Diese Kette an Heilbädern inmitten der Stadt gilt auch als einer der Vorreiterinnen Spaniens auf dem Gebiet der Schoko- und Weintherapie. Dabei handelt es sich um zwei revolutionäre Behandlungsmethoden, die sich die positiven Eigenschaften des **Kakaos und der Weintraube** für die Hautpflege zunutze machen. Sie besitzen eine hautnährende Wirkung, wirken der Hautalterung entgegen und werden als Radikalfänger eingesetzt.



Centro Wellness Neptuno

Ziel dieses modernen Spas inmitten der Stadt ist es, die Gesundheit und das emotionale Wohlergehen zu verbessern und gleichzeitig das Gleichgewicht zwischen Körper und Geist zu wahren. Die Anlage teilt sich in sechs Bereiche auf, von denen jeder für eine andere Art von Aktivität oder Behandlung bestimmt ist. Der einzigartige **Wasserbereich** bietet Hydromassagen, Whirlpools, Saunen, Dampfbäder, Wasserstrahlbehandlungen und Kaskaden



Neptuno s/n. - Granada
☎ 958 260 726
www.o2centrowellness.com



delspielen, ein **Beautycenter** und ein Restaurant.



sowie drei Schwimmbecken. Ergänzt wird das umfangreiche Angebot noch durch einen 800 m² großen **Fitnessbereich** mit modernsten Geräten sowie durch 4 Räume für **Spinning-** und Yogaunterricht, 6 Kunststrassenplätze zum Pad-



Provinz der Gesundheit



Die Kombination aus **Gesundheit und Tourismus** stellt zweifellos einen neuen Modetrend dar.

Infolge des modernen Lebens verfügen wir über immer weniger Zeit, um **Körper und Geist** zu pflegen, was zu **negativen Folgeerscheinungen** führt. Darum widmen wir unsere nur knapp bemessene Freizeit häufig der Erholung und Behandlungen zur Minderung unserer mit Stress und Erschöpfung verbundenen Leiden.

Die Hotels der Provinz Granada sind sich diesem Trend bewusst und arbeiten seit Jahr-

zehnten an der Anpassung und Erneuerung ihrer Anlagen, um ihr bisheriges Angebot um diesbezügliche Dienstleistungen erweitern zu können, die sich einer immer größeren Nachfrage erfreuen. Daher rührt auch die schnelle Zunahme an Saunen, beheizten Schwimmbädern, türkischen Bädern, Hydromassage-bereichen und Whirlpools und der damit verbundene Einsatz an entsprechenden Physiotherapeuten und Fachleuten.



Club Deportivo Montebajo

Dieser moderne Sportkomplex in *Sierra Nevada* verfügt über sehr komplette Anlagen mit zahlreichen Sport- und Erholungsbereichen und zeichnet sich durch qualifizierte Fachleute sowie modernste Technologie aus. Montebajo stellt seinen Gästen unter anderem ein klimatisiertes Hallenbad (je nach Jahreszeit Hallen- oder Freibad), ein Fitnesscenter mit Krafraum, eine Sauna, einen Whirlpool, ein türkisches Bad, ein Solarium, Kabinen für Sport- und therapeutische Massage sowie einen Physiotherapie- und Schönheitservice zur Verfügung.

SIERRA NEVADA
☎ 958 249 192
Buchungen: ☎ 902 708 090
www.sierranevada.es

UNTERKÜNFTE MIT SPA SERVICE

GRANADA

AC PALACIO DE SANTA PALLA *****
Gran Vía, 20 ☎ 958 805 740
Sauna, baño turco y gimnasio

LOJA

BOBADILLA, LA *****
Finca La Bobadilla ☎ 958 321 861
Piscina climatizada, gimnasio, baños turcos, masaje y jacuzzi.

ALMUÑECAR

PLAYA ALMUÑECAR ****
Paseo de San Cristóbal, s/n
☎ 958 639 450
Gimnasio, jacuzzi, sauna, piscina interior climatizada.

PLAYA CÁLIDA ****
Urb. Torrealeja ☎ 958 619 200

LA CALAHORRA

HOSPEDERÍA DEL ZENITE ****
Calletera, La Ragua, 1
☎ 958 671 192
Jacuzzi, gimnasio y sauna.

BUSQUÍSTAR

ALCAZABA DE BUSQUÍSTAR ***
Ctra. de Orzova a Laujar km. 37
☎ 958 858 687
Jacuzzi, Baños Turcos

GUADIX

COMERCIO ***
Mirra Amecua 3 ☎ 958 660 500
Jacuzzi, pozo frío y caliente, gimnasio, masajes, sauna y baño turco.

SIERRA NEVADA

KENIA NEVADA ****
Pradolano s/n ☎ 958 480 911
Iermas, jacuzzi, piscina climatizada, sauna y masajes.

MELIÁ SIERRA NEVADA ****
Pradolano s/n ☎ 958 480 400
Jacuzzi, baño turco, piscina climatizada y sauna.

MELIÁ SOL Y NIEVE ****

Pradolano s/n ☎ 958 480 300
Jacuzzi, baño turco, piscina climatizada y sauna.

ZIRYAB ***
Plaza Andalucía s/n ☎ 958 480 512
Servicios a través del Club Deportivo Montebajo.

LANJARON

HOTEL-APARTAMENTO ALCADIMA **
Fco. Tárrega, 3 ☎ 958 770 809
Hidromasaje, sauna.

BAZA

CUEVAS AL JATIB ††
Arroyo Curcal, s/n ☎ 958 342 248
Servicio de Baños Árabes.

GALERA

APARTAMENTOS MOLINO DE MORILLAS
Padre Manjón, ☎ 958 739068
Piscina climatizada, hidromasaje, sauna.

MONTEFRÍO

CORTIJO LA FE
Solana de Covaleda, ☎ 958 348 763
Tiene spa o Hammam y piscina.

NIGÜELAS

CASA RURAL ALQUERÍA DE LOS LENTOS
Camino de los Molinos
☎ 958 777 850
Tiene una boveda con una poza al estilo de baños árabes.

VELEZ DE BENAUDALLA

HOSPEDERÍA CASA DEL MARQUÉS
Federico García Lorca, 19
☎ 958 622 418
Jacuzzi, sauna y masajes.

ENTFERNUNGEN VON GRANADA

Alhama de Granada	58 km	54'
Almuñécar	70 km	57'
Baza	107 km	1h.02'
Capileira	79 km	1h.30'
Castil	150 km	1h.50'
Fuente Vaquerias	17 km	20'
Gorafe	95 km	1h.07'
Guadix	57 km	38'
Guéjar Sierra	15 km	20'
Huésкар	150 km	1h.31'
Illora	30 km	32'
La Calahorra	73 km	51'
Lanjarón	48 km	35'
Loja	54 km	37'
Modín	33 km	36'
Montefrío	54 km	46'
Motril	69 km	53'
Órce	148 km	1h.37'
Órgiva	56 km	43'
Pradollano	34 km	45'
Salobreña	77 km	56'
Santa Fe	12 km	11'
Trevellez	95 km	1h.43'
Monachil	9 km	14'
Flughafen Granada	16 km	13'

Gesundheits-tourismus

MAßSTAB 1:600.000



SYMBOLS

- Hotels
- Heilbad
- Arabische Bäder
- Quellen und Naturschwimmbäder
- Archäologische Überreste arabischer Bäder
- Archäologische Überreste römischer Thermen

FREMDEVENKEHRSBÜRO DER PROVINZ GRANADA

GRANADA

Plaza Mariana Pineda, 10, Bj.
958 24 71 28

ALHAMA DE GRANADA

Paseo Montes Jovelar, 5
958 36 06 86
Fax: 958 35 02 34

ALMUÑÉCAR

Avda. Europa (La Najarra)
958 63 11 25
Fax: 958 63 50 07

BAZA

Plaza Mayor, 1
958 86 13 25
Fax: 958 86 13 25

GUADIX

Avda. Mariana Pineda, s/n
958 66 26 65
Fax: 958 66 53 38

LANJARÓN

Avda. de la Alpujarra, s/n
958 77 04 62

LOJA: PUERTA DE GRANADA

Área de Servicio "Los Abades"
Autovía A-92, km. 192
958 32 39 49

MONTEFRÍO

Plaza de España, 1
Tel: 958 33 60 04

MOTRIL

Plaza de la Trinidad, s/n
958 83 83 78
Fax: 958 83 83 79

ÓRGIVA

Fuente Mariano, 1
958 78 44 84
Fax: 958 78 40 23

PUNTO DE INFORMACIÓN DEL PARQUE NACIONAL DE SIERRA NEVADA

PAMPANERA
Plaza de la Libertad, 7
958 76 31 27

SALOBREÑA

Plaza de Goya, s/n
18690 Salobreña
Tel: 958 61 03 14
Fax: 958 61 03 14

SANTA FE

Puerta de Sevilla
C/ Isabel la Católica, 8
958 51 31 10
Fax: 958 51 13 57

SIERRA NEVADA

Plaza de Andalucía, 4
958 24 91 85